



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2009/08149**  
Datum: 05.08.2009  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Herr Johannes Krause  
Plandatum:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	26.08.2009	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.11.2009	öffentlich Vorberatung
Stadtrat		öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Gestaltung privater Parkplätze in Bebauungslücken**

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Regelung zur Gestaltung von privaten Parkplätzen in Bauungslücken der Altstadt zu erarbeiten, die den Genehmigungen für Parkplätze/Parkhöfe zukünftig zu Grunde gelegt wird.

gez. Johannes Krause  
Fraktionsvorsitzender

### Begründung:

Seit einigen Jahren entstehen in Halles Altstadt immer mehr Parkplätze an Stellen, an denen einzelne Gebäude abgerissen wurden. Diese Parkplätze bestehen zumeist aus einfach umzäunten Kiesflächen, die baulich den geschlossenen Straßenzug unterbrechen und provisorisch wirken. Angesichts der zu erwartenden städtebaulichen Folgen der Bevölkerungsentwicklung ist an vielen dieser Standorte mit einer Verstetigung des Provisoriums über viele Jahre zu rechnen. Die Optik dieser Parkplätze sollte dem Rechnung tragen. Der Aufwand für strukturierte Mauern anstelle von\* Zäunen oder eine Begrünung, ist gemessen an den Einnahmemöglichkeiten der geschaffenen Parkplätze nicht hoch.

**Sitzung des Stadtrates am 26.08.2009**  
**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Gestaltung privater Parkplätze in**  
**Bebauungslücken**

**Vorlage-Nr.: V/2009/08149**  
**TOP: 7.4**

Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Der Ansatz des Antrages ist auch Anliegen der Verwaltung.  
Die bisherigen Bemühungen der Verwaltung auf die Gestaltung der privaten Stellplatzanlagen im Stadtgebiet Einfluss zu nehmen, führten bisher nur in seltenen Fällen zu einer befriedigenden Lösung, da entsprechende gesetzliche Regelungen nicht hinreichend gegeben sind.

Die Verwaltung schlägt vor, den Antrag in den Planungsausschuss zu verweisen.

Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister